

15. Juli 2009

Spendenparlament mit neuen Patenschaften

Parlament möchte bis September 410 Mitglieder zählen

Bonn (mt). „Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements für die Verbesserung der Lebensbedingungen in Bonn, Weiterentwicklung der 50-jährigen parlamentarischen Tradition in der Bundesstadt, 60 Jahre Bundesrepublik Deutschland und die Unterstützung durch engagierte Bonner Bundestagsabgeordnete - Dr. Stephan Eisel (CDU) und Ulrich Kelber (SPD) - was spricht denn noch mehr für eine großangelegte Kampagne des Bonner Spendenparlaments?“ Mit diesen Worten präsentierte der Erste Vorsitzende der Initiative, Prof. Dr. med. Hans-Martin Schmidt, im World Conference Center Bonn das „Projekt 410/49-09: Parlamentarier für das Bonner Spendenparlament“.

„Nach der erfolgreichen 1. Parlamentssitzung des erst vor einem Jahr gegründeten gemeinnützigen Vereins haben wir uns gemeinsam mit den Bonner MdBs ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: Bis zum 7. September 2009 will das Bonner Spendenparlament die Mitgliederzahl des 1. Deutschen Bundestages des Jahres 1949 erreichen: 410 Parlamentarier“, sagte Schmidt vor der Presse in Bonn.

„Das Motto des Projekts 'Parlamentarier für das Bonner Spendenparlament' unterstreicht unsere Zielsetzung: Wir wollen mehr Parlamentarier, also Mitglieder, für das Bonner Spendenparlament gewinnen, um mehr gemeinnützige Vorhaben in Bonn zu fördern“, erläuterte die Zweite Vorsitzen-



■ Schirmherren der Mitgliederkampagne des Spendenparlaments und Paten für neu gewonnene Spendenparlamentarier: Dr. Stephan Eisel MdB CDU (l.) und Ulrich Kelber MdB SPD (r.) mit Prof. Dr. Hans-Martin Schmidt, 1. Vorsitzender SP e.V. (2.v.l.), Katrin Jordan, 2. Vorsitzende Bonner SP (3.v.l.) sowie Wolfram Schmuck, Vorstand Presse & Öffentlichkeitsarbeit Bonner SP (2.v.r.). Foto: Spendenparlament

de Katrin Jordan die Aktion. Nachdem schon jetzt rund 100 Mitglieder dem Spendenparlament angehören, sei die Mitgliederzahl des 1. Deutschen Bundestages, der sich am 7. September 1949 in Bonn konstituiert hat, das nächste Etappenziel. Die Feierlichkeiten zum 60. Geburtstag der Bundesrepublik Deutschland und des Deutschen Bundestages bilden den zeitlichen Rahmen für das Projekt 410/49-09. Jeder neu gewonnene Spendenparlamentarier wird mit einer speziellen Urkunde, die von den Bonner Paten Dr. Stephan Eisel und Ulrich Kelber unterzeichnet ist, begrüßt.

Mit dem Projekt sollen gerade auch neue Zielgruppen für das Bonner Spendenparlament angesprochen werden. Als Bei-

spiele nannte Katrin Jordan Inhaber und Geschäftsführer kleiner und mittlerer Betriebe aus der Region, Mitglieder anderer parlamentarischer Gremien etwa der Universität, IHK, Handwerkskammer und weiterer Wirtschaftsorganisationen, aber auch der Bundesstadt, also Mitglieder des Stadtrates und Kandidaten des Ende August neu zu wählenden Rates. In Zusammenarbeit mit den Schirmherren soll eine große Zahl politisch interessierter Mitbürger angesprochen werden. Für die Spendenparlamentarier ist ein eigener Wettbewerb ausgeschrieben.

Weitere Informationen im Internet auf der Seite www.bonner-spendenparlament.de.